



Stadtarchivarin Dr. Dorit-Maria Krenn übergab an Oberbürgermeister Markus Pannermayr (r.) und berufsmäßigen Stadtrat Alois Lermer die druckfrische Publikation über Kommunalarchive. (Foto: mon)

Gedächtnis der Stadt

Dr. Krenn wirkte an Archiv-Publikation mit

Kommunalarchive verstehen sich, ob in einer Großstadt oder einer kleinen Gemeinde, als Häuser der Geschichte, als Gedächtnis ihres Ortes. Sie zeichnen sich durch eine ungeheure Quellenvielfalt und ein weites Tätigkeitsfeld aus. Diese reichen Bestände und wichtigen Aufgaben der Kommunalarchive ins Bewusstsein zu rufen, ist ein Anliegen des Arbeitskreises der Stadtarchive beim Bayerischen Städtetag, dem die Straubinger Stadtarchivarin Dr. Dorit-Maria Krenn seit 25 Jahren angehört.

Zusammen mit ihren Kollegen, dem Leiter des Stadtarchivs München Dr. Michael Stephan und dem Leiter des Stadtarchivs Würzburg Dr. Ulrich Wagner, gab sie daher eine 624 Seiten starke Publikation „Kommunalarchive – Häuser der Geschichte. Quellenvielfalt und Aufgabenspektrum“ mit vielen Bei-

trägen erfahrener Archivarinnen und Archivare heraus. Das Handbuch, das auch über Veränderungen und Neuerungen in der Archivwelt, zum Beispiel über die Herausforderungen der heutigen Zeit mit der Archivierung elektronischer Daten, informiert, wendet sich nicht nur an Fachleute, sondern auch an interessierte Bürger und die verantwortlichen Träger der Archive in Politik und Verwaltung.

So übergab Dr. Krenn kürzlich das druckfrische Werk Oberbürgermeister Markus Pannermayr und berufsmäßigem Stadtrat Alois Lermer, die auf eine kleine Besonderheit stolz sein können: Den Titel des gewichtigen Werkes schmückt ein Foto des Straubinger Stadtarchivs. Die Publikation kann von Interessierten gerne im Stadtarchiv eingesehen werden und ist auch im Buchhandel erhältlich.